



Einladung

## Engendering Environment. Gender Mainstreaming und Gender Impact Assessment in Umwelt- und Gesundheitsschutz

16. Oktober 2017  
Bundespresseamt  
Presse- und Besucherzentrum  
Reichstager 14, 10117 Berlin

Für Mensch & Umwelt

**Umwelt**   
**Bundesamt**

## Informationen zur Konferenz

**Bestandsaufnahme und Zukunftsvisionen für Gender Mainstreaming und seine Instrumente am Beispiel der umwelt- und gesundheitsbezogenen Forschung, Politikberatung und der Bundesverwaltung**

Gender Mainstreaming und seine Instrumente, wie die gleichstellungsorientierte Folgenabschätzung (Gender Impact Assessment) können mittlerweile auf eine über 20-jährige Geschichte zurück blicken. Die Konferenz widmet sich dem internationalen Austausch über die Umsetzungserfahrungen im Wissenschafts-Praxis-Abgleich von und mit Gender Mainstreaming. Sie sucht nach dem Mehrwert und ermöglichenden Bedingungen für den Einsatz von Gender Impact Assessment im Umwelt- und Gesundheitsbereich. Sie fragt danach, welches Wissen erforderlich ist, um exzellente Umwelt- und umweltbezogene Gesundheitsforschung zu machen? Welche innovativen Formen von umweltbezogener Politikberatung sind nötig, um die Geschlechterperspektive nutzbringend für Bürgerinnen und Bürger einzubringen? Wie blicken Bundesverwaltung, die universitäre und freie Forschung sowie Zivilgesellschaft im Umweltbereich heute auf eine mit großen Hoffnungen gestartete Strategie? Wohin sollten sich Gender Mainstreaming und Gender Impact Assessment in Deutschland, eingebettet in ein europäisches Rahmenwerk und internationale Forschungsergebnisse, entwickeln? Und welchen Beitrag können die einzelnen Akteure und Akteurinnen dazu leisten?

Für Ihre verbindliche Anmeldung zu dieser Fachtagung nutzen Sie bitte die Online-Anmeldung unter: [www.uba.de/engendering-environment](http://www.uba.de/engendering-environment).

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass angesichts begrenzter räumlicher Kapazitäten um frühzeitige Anmeldung gebeten wird. Anmeldeschluss ist der 1.10.2017.

## Organisatorisches

### Veranstaltungsort

Bundespresseamt, Presse- und Besucherzentrum  
Reichstager 14, 10117 Berlin

### Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Sie erreichen den Besuchereingang Presse- und Informationszentrum des BPA in Berlin mit folgenden Verkehrsmitteln:

- ▶ DB-Regionalexpress: RE1, RE2, RE7, RB14
- ▶ S-Bahn: S1, S2, S25, S5, S7, S75
- ▶ U-Bahn: U6, U55
- ▶ Bus: TXL, 100
- ▶ 147, N6 S+U Friedrichstraße, EV
- ▶ MetroTram: M1
- ▶ Straßenbahn: 12

### Thematische Rückfragen:

Geschäftszimmer der Gleichstellungsbeauftragten des UBA

E-Mail: [gleichstellung@uba.de](mailto:gleichstellung@uba.de)

Tel.: +49-(0)340-2103-2028

Konferenz Webseite:

[www.uba.de/engendering-environment](http://www.uba.de/engendering-environment)

### Herausgeber:

Umweltbundesamt

Postfach 14 06

06844 Dessau-Roßlau

Tel.: +49-(0)340-2103-0

E-Mail: [info@umweltbundesamt.de](mailto:info@umweltbundesamt.de)

Internet: [www.umweltbundesamt.de](http://www.umweltbundesamt.de)

 [www.facebook.com/umweltbundesamt.de](http://www.facebook.com/umweltbundesamt.de)

 [www.twitter.com/umweltbundesamt](http://www.twitter.com/umweltbundesamt)

Bildquelle:

Team Spirit | [pixabay.com](http://pixabay.com)

Stand: Juli 2017

# Programm - Engendering Environment. GenderMainstreaming und Gender Impact Assessment in Umwelt- und Gesundheitsschutz\*

|       |  |       |  |             |  |
|-------|--|-------|--|-------------|--|
| 08:00 | Anmeldung  | 12:00 | Mittagspause   | 15:30       | <p><b>Abschluss Podium: Gender Mainstreaming – qui bono, quo vadis? Diskussionspanel zu Mehrwert und Zukunftsperspektiven eines geschlechtergerechten Umweltschutzes</b></p> <p><b>Moderation:</b> Dr. Claudia Neusüß</p> <p><b>Auf dem Podium:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Jochen Flasbarth (Staatssekretär im BMUB, angefragt)</li> <li>▶ Dr. Ralf Kleindiek (Staatssekretär im BMFSFJ, angefragt)</li> <li>▶ Prof. Claudia Hornberg (Vorsitzende des Sachverständigenrats für Umweltfragen &amp; Universität Bielefeld)</li> <li>▶ Marieke Rother (Gleichstellungscontrolling, Exzellenzinitiative, Technische Universität Berlin)</li> <li>▶ Johanna Ferretti (Doktorandin an der Technischen Universität Berlin &amp; Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Thünen-Institut für Ostseefischerei)</li> <li>▶ Gotelind Alber (GenderCC &amp; Expertin zu Gender und Klima)</li> </ul> |
| 09:00 | <p><b>Begrüßung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Maria Krautzberger (Präsidentin des Umweltbundesamt)</li> <li>▶ Marlene Sieck (Gleichstellungsbeauftragte des UBA)</li> </ul>   | 13:00 | <p><b>Vorträge und Thementische II</b></p> <p><b>Gender Mainstreaming im Umweltschutz – Mehrwert und förderliche Rahmenbedingungen</b></p> <p><b>Moderation:</b> Vera Rabelt &amp; Arn Sauer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gender Mainstreaming in der Klimaschutzpolitik des BMUB, Dr. Andrea Meyer &amp; Kirsten Orschulok (BMUB)</li> <li>▶ Wesentliche Faktoren für Gender Mainstreaming in der Umweltpolitik, Prof. Inés Sánchez de Madariaga (Politechnische Universität Madrid)</li> <li>▶ Das biologische und soziale Geschlecht in Epidemiologie und Toxikologie, Malgorzata Debiak (UBA)</li> <li>▶ Gender Mainstreaming – wie gelingt die Umsetzung in Österreich?, Dr. Vera Jauk (Bundesministerium für Gesundheit und Frauen, Österreich)</li> </ul> | 17:00-17:15 | <p><b>Abschluss und Verabschiedung</b></p> <p><i>*Die Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch mit Simultanübersetzung.</i></p> <p><i>Hinweis: Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.</i></p>  |
| 09:30 | <p><b>Eröffnungsvortrag zur Rolle von Gender im Umweltschutz am Beispiel des Klimaschutzes und nachhaltigen Transports,</b><br/>Prof. Annica Kronsell (Universität Lund)</p>   | 15:00 | Kaffeepause  |             |  |
| 10:00 | <p><b>Vorträge und Thementische I</b></p> <p><b>Gender Impact Assessment in der Umwelt- und umweltbezogenen Gesundheitsforschung – Erfahrungsberichte aus der Praxis</b></p> <p><b>Moderation:</b> Vera Rabelt &amp; Arn Sauer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Geschlechterverhältnisse und Nachhaltigkeit damals und heute, Ulrike Röhr (genanet)</li> <li>▶ Gender Mainstreaming und Gender Impact Assessment im Umweltbereich, Prof. Ines Weller (Universität Bremen) mit Zuarbeit von Dr. Irmgard Schultz</li> <li>▶ Die Integration der Analyse von biologischem und sozialem Geschlecht in die Forschung, Prof. Ineke Klinge (Vorsitzende der EU Beratungsgruppe zu Gender in Horizon 2020)</li> <li>▶ Interdependente Genderaspekte der Klimapolitik, Meike Spitzner (Wuppertal Institut), Dr. Immanuel Stieß &amp; Dr. Diana Hummel (ISOE)</li> </ul> |       |  |             |  |